



Verena von Mitschke-Collande erhält Ehrenmedaille der Stadt Leipzig

2019-11-28

Munich

Giesecke+Devrient

Für ihr Engagement rund um das kulturelle Leben in Leipzig wurde Verena von Mitschke-Collande, G+D-Gesellschafterin und Vorsitzende des Stiftungsrats der Giesecke+Devrient Stiftung, gestern mit der Ehrenmedaille der Stadt ausgezeichnet. Damit wird eine Persönlichkeit gewürdigt, die sich für Leipzigs Kultur, insbesondere im Umfeld des Museums für Druckkunst, hohe Verdienste und besondere Wertschätzung erworben hat, heißt es in der offiziellen Erklärung.

Als direkte Nachfahrin der 1852 in Leipzig begründeten und bis heute mit rund 400 Angestellten dort ansässigen Druck-Dynastie Giesecke+Devrient hat Verena von Mitschke-Collande eine starke persönliche Verbindung zum Standort Leipzig. Entsprechend liegt es ihr am Herzen, das einstige Zentrum für Buchdruck und Verlagstätigkeit in Deutschland wieder zu neuem Leben zu erwecken. Ein Eckpfeiler der G+D Stiftung, die 2010 auf Initiative von Verena von Mitschke-Collande gegründet wurde, ist deshalb die Förderung des Museums für Druckkunst in Leipzig. Das Museum, das neben einer einmaligen Sammlung an Schriftmatrizen, Setz- und Gießmaschinen sowie Handpressen für den Hoch-, Tief- und Flachdruck eine Druckwerkstatt für freischaffende Künstler und einen Ort der Begegnung für Kinder und Jugendliche umfasst, wird ideell und finanziell von der G+D Stiftung unterstützt. Bereits Ende 1999 hat Verena von Mitschke-Collande mit der Gründung der Stiftung „Werkstattmuseum für Druckkunst“ eine neue Trägerschaft und damit die Basis für den Erhalt des Museums geschaffen.

Für dieses Engagement erhielt Verena von Mitschke-Collande am 27. November die Ehrenmedaille der Stadt Leipzig. „Damit soll eine Persönlichkeit gewürdigt werden, die sich für Leipzigs Kultur, insbesondere im Umfeld des Museums, hohe Verdienste und besondere Wertschätzung erworben hat“, heißt es in der offiziellen Erklärung der Stadt Leipzig. Die Auszeichnung überreichte Oberbürgermeister Burkhard Jung (SPD) bei einem Festakt im Alten Rathaus. Die Ehrenmedaille der Stadt Leipzig wird seit 1997 an Personen verliehen, die durch außergewöhnliche Leistungen insbesondere auf wissenschaftlichem, wirtschaftlichem, kulturellem, sportlichem, sozialem, religiösem oder politischem Gebiet sich um das Gemeinwohl und das Ansehen der Stadt Leipzig verdient gemacht haben.

Die gemeinnützige Giesecke+Devrient Stiftung unterstützt Projekte in den Bereichen Bildung, Kultur und interkultureller Austausch. Neben dem Druckkunst-Museum in Leipzig fördert sie unter anderem ein internationales Programm, das in Kooperation mit dem Goethe-Institut junge Menschen aus aller Welt nach Deutschland einlädt, um die interkulturelle Kompetenz und das friedliche Zusammenleben der nächsten Generation zu stärken.

Über Giesecke+Devrient

Giesecke+Devrient (G+D) ist ein weltweit tätiger Konzern für Sicherheitstechnologie mit Hauptsitz in München. Innovationen von G+D machen das Leben von Milliarden von Menschen in der digitalen und physischen Welt sicherer. In den Bereichen Bezahlen, Konnektivität, Identitäten und Digitale Infrastrukturen gehört G+D mit seinen Produkten und Lösungen zu den Markt- und Technologieführern.

Das 1852 gegründete Unternehmen erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2018 mit 11.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Umsatz von 2,25 Milliarden Euro. G+D ist in 32 Ländern präsent. Zu den Kunden zählen unter anderem Zentral- und Geschäftsbanken, Mobilfunkanbieter, Automobilhersteller, Krankenkassen sowie Regierungen und Behörden. Weitere Informationen: www.gj-de.com.